

314. Niederschrift

zur Gemeinderatssitzung am Mittwoch, den 10.04.2013

Beginn: 20.30 Uhr

Ende: 23.45 Uhr

Anwesend: BM Alois Mair, VBM Ing. Alfred Abulesz, August Strickner, Christoph Nocker, Ing. Gerhard Mair für Manfred Mingler, Ing. Christian Hilber für Peter Schlögl, Matthias Meraner, Fritz Hilber, Thomas Nocker, Stefan Schlögl, Berthold Eppacher für Dr. Wolfgang Meixner, DI (FH) Gerhard Strickner, Paul Hofer

Tagesordnung

1. Vergabe der Straßenbeleuchtung in der Baustelle Ortsdurchfahrt Trins laut Angeboten.
2. Beauftragung der Firma Spörr Thomas für die Quellmessungen der Trinkwasserversorgung (Talbach- und Wasserfallquelle).
3. Behandlung des ausgelaufenen Mietvertrages (5 Jahre) für die Wohnung in der Volksschule Trins.
4. Vergabe der Problemstoffsammlung laut Angeboten (Anfrage ATM).
5. Ansuchen der Bergrettung Gschnitztal um eine finanzielle Unterstützung zum Ankauf weiterer Funkgeräte.
6. Behandlung der Ansuchen folgender Vereine um die jährliche Förderung:
Wintersportverein Trins
SC Raiba Trins
HapKiDo
Grauviehzuchtverein
7. Beratung und Beschließung einer Sommerbetreuung im Kindergarten Trins.
8. Beschließung der neuen Satzung des Abwasserverbandes Oberes Wipptal.
9. Besprechung über die weitere Vorgangsweise bei der Baustelle Sanitäre Anlagen Fußballplatz.
10. Verschiedene Spendengesuche.

Anträge der Neuen Gemeindevorstandes Trins und der Gemeindevorstandes Trins

11. Beratung und Beschlussfassung zur Sanierung der Küche von St. Magdalena.
12. Beratung über die Errichtung eines Parkplatzes für St. Magdalena und Pumafalle.
13. Beratung und Beschlussfassung zur Sanierung von Gemeindevegen und Tonnagebeschränkung.
14. Allfälliges.

Beschlüsse

- Pkt 1) Der Bürgermeister begrüßt alle Anwesenden und eröffnet die Sitzung unter Verlesung der Tagesordnung.
Zur Straßenbeleuchtung Baustelle Ortsdurchfahrt liegen 3 Angebot vor:
E-Werke Wels € 32.345,46 netto

IKB € 28.500.- netto

Elektro Permoser: 37.266,49 netto

Die Angebote sind so schlecht vergleichbar, folgende Punkte sind auf alle Fälle zu prüfen: Verbrauch, Lebensdauer, Ersatzteilverhaltung (Vorsorge) und Optik. Nach eingehender Diskussion wird beschlossen, die Angebote durch die bereits bekannte Firma Moser & Partner prüfen zu lassen, da z.Zt. zu wenig Information gegeben ist. Aufgrund der Dringlichkeit kann nach Prüfung und Empfehlung die Entscheidung mittels Umlaufbeschluss erfolgen. GR Schlögl Stefan regt an, die Weihnachtsbeleuchtung zu berücksichtigen.

Pkt 2) Der Bürgermeister berichtet, dass eine Quellmessung vor Sanierung der Quellstuben unbedingt erforderlich ist und auch vorgeschrieben ist. Es wurde darauf die Firma Thomas Spörr beauftragt ein Angebot zu erstellen. Dieses beläuft sich auf € 9.741,39 Netto. Es wird dazu einstimmig beschlossen, das Angebot von Ingenieur Philipp prüfen zu lassen und auch zu prüfen, ob die Firma Spörr die Voraussetzungen als beeidetes Unternehmen mitbringt und die Arbeiten durchführen kann, da gerade im Bereich der Wasserversorgung sehr sorgfältig gearbeitet werden muss. Der Bürgermeister stellt dazu fest, dass die Firma Spörr einen überaus guten Ruf in diesem Metier hat und auch in den Nachbargemeinden auch schon diesbezüglich tätig war. Wenn eine positive Stellungnahme vorliegt, kann die Vergabe an die Firma Thomas Spörr erfolgen.

Pkt 3) Zum Mietvertrag im Schulhaus von Frau Lisa Carconi wird zunächst festgestellt, dass das Mietverhältnis mit 15.01.2013 eigentlich aufgelöst ist. Dies ist im Punkt III des Mietvertrages so enthalten. Es wird dazu einstimmig beschlossen, von RA Mag. Rittler einen neuen Mietvertrag ausarbeiten zu lassen, in dem die Dauer des Mietverhältnisses so bestimmt wird, dass dieses aufgrund der geplanten Umbauarbeiten der VS Trins unter Einhaltung einer bestimmten, festzusetzenden Frist aufgelöst werden kann.

Pkt 4) Die Problemstoffsammlung wurde bisher von der Fa. Freudenthaler besorgt. Nunmehr ist die 3 jährige Dauer des Vertrages abgelaufen. Auf Rat des Abfallberaters Ing. Anton Sint von der ATM (Abfall Tirol Mitte) wurden zwei weitere Angebote (Firma Daka und Firma Höpperger) eingeholt und in der Zwischenzeit vom Abfallberater geprüft.

Anbote:	Jahreskosten:
---------	---------------

Fa DAKA	€ 1.261,95
---------	------------

Fa. Höpperger	€ 1.444,59
---------------	------------

Fa. Freudenthaler	€ 1.676,74
-------------------	------------

Von allen Firmen werden bei einem 3-Jahresvertrag 5% gewährt.

Die Prüfung ergab, dass die Firma Höpperger in Summe das günstigste Angebot für die Gemeinde gestellt hat, da ein Betrag von € 600.- für Batterien refundiert wird. Es wird einstimmig beschlossen, die Problemstoffsammlung für die nächsten 3 Jahre an die Fa. Höpperger zu übergeben.

Pkt 5) Der Bergrettung Steinach werden einstimmig € 450.- zum Ankauf eines weiteren Funkgerätes genehmigt. Bezüglich der Schrankenschlüssel wird beschlossen, alle Weggemeinschaften anzuschreiben und zu ersuchen, einen Schlüssel für die Bergrettung bei der Gemeinde zu deponieren, diese wird die Schlüssel an die Bergrettung weiterleiten.

Pkt 6) Folgende Vereinssubventionen werden einstimmig genehmigt:

- WSV Trins: € 730.-
- SC Raiba Trins: € 730.-
- HapKiDo Verein Trins: € 360.-
- Grauviehzuchtverein Trins: € 1.000.-

Die Tätigkeitsberichte werden vollständig verlesen und zustimmend zur Kenntnis genommen.

Pkt 7) Zur Sommerbetreuung im Kindergarten Trins berichtet der Bürgermeister, dass 10 Kinder fix in Trins gemeldet wurden. Beim gemeinsamen Gespräch der Region wurde bereits festgelegt, dass Matrie eine Sommerbetreuung durchführt, die Gemeinde Steinach wird keine Sommerbetreuung durchführen. Von der Gemeinde Gschnitz liegen noch keine Meldungen vor. Die Bedingungen und Kosten (1 € pro Stunde/Kind) wurden von den Eltern akzeptiert. Die gesetzlichen Rahmenbedingungen wie Anstellung, Dienstvertrag, Entlohnung, Arbeitszeit usw. werden mit der Abteilung Bildung beim Amt der Tiroler Landesregierung, Frau Bader-Monz besprochen und festgelegt. Als Kindergärtnerin wurde Frau Reinisch vorgeschlagen. Es wird einstimmig beschlossen, die Sommerbetreuung im Kindergarten Trins aufgrund der vorliegenden Meldungen und Bestimmungen durchzuführen.

Pkt 8) Die neue Satzung des Abwasserverbandes Oberes Wipptal wird einstimmig beschlossen. Der genaue Wortlaut der Satzung kann im Gemeindeamt eingesehen werden.

Pkt 9) Zur weiteren Vorgangsweise der Sanitären Anlagen beim Fußballplatz berichtet GR Christoph Nocker, dass der Estrich verlegt ist und nunmehr die Fliesenlegerarbeiten anstehen. Es liegt ein Angebot der Firma Martin Hörtnagl vor, in dem die einzelnen Positionen aufgelistet sind. Auf Vorschlag von GR August Strickner sollen weitere Angebote eingeholt werden mit einem Fixpreis pro m² nach Ausmaß. Auch soll die Rutschfestigkeitsklasse angeboten werden. Es wird dazu einstimmig beschlossen, dass die Vergabe nach Angebotsprüfung durch den Bauausschuss erfolgen kann.

Pkt 10) Zu einem Ansuchen um Unterstützung einer Studienfahrt wird einstimmig beschlossen, nur mehr Schülerfahrten im Pflichtschulbereich zu unterstützen. Das vorliegende Ansuchen wird daher zurückgewiesen.

Pkt 11) Dazu berichtet VBM Ing. Abulesz, dass im Bereich Küche der Fußboden und die Einrichtungsschränke unbedingt erneuert werden müssen. Vom BM wird dazu festgehalten, dass das Denkmalamt unbedingt eingebunden werden muss.

Folgender Vorschlag wird gemacht: Besichtigung mit dem Denkmalamt und Durchführung einer Bedarfserhebung, dazu soll eine Grobplanung erstellt werden. Es befinden sich ausreichend Nirosta-Küchenteile im Bauhof. Es wird einstimmig beschlossen Kontakt mit der Bezirkshauptmannschaft und dem Denkmalamt herzustellen und nach der Schneeschmelze eine Besichtigung an Ort und Stelle durchzuführen.

Pkt 12) Zur Parkplatzproblematik berichtet der BM, dass der Inhaber des Betriebes dafür sorgen muss, privat Parkmöglichkeiten zu schaffen. Er selbst hat angeboten ein Stück Grund in der Nähe zur Zufahrt zu verpachten. Auf alle Fälle ist dafür Sorge zu tragen, dass ein privater Platz außerhalb des Landschaftschutzgebietes geschaffen wird (max. 5 PKW) und als dieser gekennzeichnet wird und nicht eine Umgehung der örtlichen Parkraumbewirtschaftung erfolgt. Es wird einstimmig beschlossen, dass der Bürgermeister in dieser Richtung weitere Gespräche führen wird.

Pkt 13) Folgende Gemeindewege werden zur Sanierung vordringlich vorgeschlagen:

GR Fritz Hilber – neue Zufahrt Rauth

VBM Ing. Alfred Abulesz – Weg Ramsau und der Weg oberhalb der Landesstraße beim Kleiselerhof

BM – Zöhrwiesenweg

Bezüglich einer Tonnagebeschränkung berichtet der Bürgermeister, dass diese immer problematisch ist, da schon der Untergrund der Wege nicht entsprechend ausgeführt ist und es auch durch andere Fahrzeuge zu Beschädigungen kommen kann. VBM Ing. Abulesz regt an ein allgemeines Fahrverbot mit Ausnahme land- und forstwirtschaftlicher Fahrzeuge und Fahrzeuge mit Sondergenehmigungen zu erlassen. Der BM wird in dieser Hinsicht bei der BH anfragen.

Weiters schlägt VBM Ing. Abulesz vor, dass auch Kleindeponien zumindest bei der Gemeinde gemeldet werden, damit man weiß, welche Wege befahren werden.

Sanierung und die beschriebenen Maßnahmen werden einstimmig beschlossen.

Pkt 14) Der BM berichtet, dass mit der Ortsdurchfahrt nunmehr begonnen wurde, momentan ergibt sich ein Problem im Bereich „Cafe Max“ durch den Einbau eines neuen Gastanks.

Die geplante Garage beim Haus Salchner Nr. 65 kann durch privaten Zukauf eines kleinen Grundstücksteiles besser situiert und von der Landesstraße abgerückt werden.

Mit der Abteilung Dorferneuerung wurden alle leerstehenden Objekte besichtigt.

Die 2. Versteigerung des Tirolerhofes wurde mangels Bieterinteresse abgesagt.

Zum Widmungsansuchen von Florian Eller hat eine Besichtigung mit der Umweltabteilung und Raumordnungsabteilung stattgefunden, eine Stellungnahme liegt noch nicht vor.

Im Bereich Spitze-Maure-Weg muss eine Lösung gefunden werden (nochmalige Aussprache mit den Anrainern).

GR DI(FH) Gerhard Strickner regt eine Erdverkabelung für die Photovoltaik im Zuge der Errichtung der Ortsdurchfahrt an (Leerrohre). Er hat diesbezüglich mit Hilber

Gerhard bereits Gespräche geführt. Es wird dazu beschlossen, dass GR Ing. Christian Hilber mit Gerhard Hilber Kontakt aufnehmen soll um die Angelegenheit weiter zu betreiben. Beide Herren haben beruflich mit derartigen Aufgaben zu tun und sind somit fachlich bestens geeignet.

GR Nocker Thomas teilt mit, dass die Anzeige der Photovoltaikleistung in der Schule funktioniert und die Dateien abgelesen werden können. Bei der Anlage im Gemeindehaus ist dies aufgrund der CNT und gv. Adressen im Internet nicht gestattet, hier muss eine andere Lösung gefunden werden.

GR DI(FH) Gerhard Strickner ersucht um eine Sitzungsverschiebung im Mai, dazu wird allgemein festgestellt, dass aufgrund zahlreicher Feiertage und Termine im Mai eine Verschiebung nicht viel Sinn macht.

Der Schriftführer:

Der Bürgermeister:

Die Gemeinderäte: